

## ARDEMUS QUARTETT

Das Ardemus Quartett begeistert das Publikum mit seiner feurigen Energie und leidenschaftlichen Spielfreude und macht seinem Namen „Ardemus“ (lateinisch für „wir brennen“) alle Ehre. Dynamisch und voller Enthusiasmus verbinden die vier Musiker\*innen Virtuosität mit Eleganz und einem harmonischen Zusammenspiel und schaffen so Darbietungen, die bei einem breiten Publikum Anklang finden. Das Ensemble zeichnet sich durch seine Vielseitigkeit aus und bewegt sich mühelos zwischen klassischer Musik, zeitgenössischen Werken und interdisziplinären Projekten.

Das 2014 in Amsterdam gegründete Quartett ist bereits bei bedeutenden Festivals wie dem Internationalen Kammermusikfestival Utrecht, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Festival Westfalen Classics und den Schlosskonzerten Thun aufgetreten. Sie haben in renommierten Konzertsälen wie dem Concertgebouw Amsterdam, der Tonhalle Zürich, der Elbphilharmonie Hamburg, der Lisinski Hall Zagreb, dem Konzerthaus Berlin, der Scala Basel und dem Bozar Brüssel gespielt.

Das Ardemus Quartett wurde bei internationalen Wettbewerben mehrfach ausgezeichnet. Sie gewannen Preise beim Boris-Papandopulo-Wettbewerb in Zagreb, beim Ferdo-Livadić-Wettbewerb in Samobor und beim Grachtenfestival Concours in Amsterdam und erreichten das Halbfinale des Osaka International Chamber Music Competition. Im Jahr 2018 tourten sie als Preisträger\*innen des Dutch Classical Talent Award durch die grossen Konzertsäle der Niederlande.

Die Debüt-CD *Traces* erschien im Mai 2019 bei Cobra Records, gefolgt von der EP *Pulse* im März 2023.

Das Quartett hat zahlreiche interdisziplinäre Kooperationen realisiert. Zu den Höhepunkten gehören die Zusammenarbeit mit der Regisseurin Margrith Vreengoer bei den Familienkonzerten *Die grosse Pinguin- und Bananenshow* und *Krachmacher\*innen* sowie mit der Regisseurin Annechien Koerselman beim Familienkonzert *De Boom met het Oor* und der Dutch Classical Talent-Produktion *You've Been Talking in Your Sleep*. Ausserdem arbeiteten sie mit dem Regisseur Pepijn Cladder und dem Videokünstler Jurjen Alkema für *Power to the People* zusammen, ein TRACKS-Konzert im Concertgebouw Amsterdam. Gemeinsam mit dem Cantus Ensemble brachte das Quartett ein neues Werk von Davorin Kempf zur Uraufführung und realisierte mit dem Residentie Orkest Den Haag die Weltpremiere eines Konzerts von Jan-Peter de Graaff. Darüber hinaus kooperierte das Quartett mit der Tanzkompanie Kalpanarts und trat beim Opera Forward Festival auf.

Das Ardemus Quartett studierte am Conservatorium van Amsterdam und an der Niederländischen Streichquartett Akademie (NSKA). Sie haben regelmässig an Meisterkursen teilgenommen, unter anderem bei Luc-Marie Aguera (Quatuor Ysaÿe), Prof. Eberhard Feltz (HfM Hans Eisler Berlin) und Lukas Hagen (Hagen Quartett).

Das Ardemus Quartett ist ein D'Addario Woodwinds Künstler.

**Lisa Wyss - Sopransaxophon**

**Lovro Merčep - Altsaxophon**

**Jenita Veurink - Tenorsaxophon**

**Deborah Witteveen - Baritonsaxophon**

[www.ardemusquartet.com](http://www.ardemusquartet.com)